



07.05.2015

TOUR DE LACK: ALLES AUF AUGENHÖHE

Wie geht es nach der Ausbildung weiter? Welche beruflichen Möglichkeiten bietet die Gesellenprüfung? Welche Rolle spielt der Ausbildungsbetrieb? Ist ein Betriebswechsel immer die beste Lösung nach dem Abschluss? Diese Fragen beschäftigen die angehenden Fahrzeuglackierer des zweiten und dritten Lehrjahres der Willy-Brandt-Schule Gießen, die zur 11. Tour de Lack zu Horn & Bauer nach Schwalmstadt gekommen waren.

AZUBIS GEBEN AZUBIS WERTVOLLE TIPPS

Bei der Spies Hecker Ausbildungsinitiative findet alles auf Augenhöhe statt. So stellten die Horn & Bauer-Auszubildenden Saskia Kieppe, Fabio Aey, Dennis Klös und André Knieling ihren Betrieb selbst vor und führten die Besucher durch die Fertigungsanlagen. „Bei diesem zweiten Besuch der Tour de Lack in unserem Unternehmen sind unsere Lehrlinge ein eingespieltes Team und vermitteln den Teilnehmern anschaulich die Produktionsabläufe. Das stößt bei den Auszubildenden auf großes Interesse“, betonte Heiko Leicht, Key Account Manager von Horn & Bauer.

KNIFFE FÜR EIN PERFEKTES FINISH

Gleiches gilt für Profitipps, die Prokurist Francois Finet während der Präsentation der Farécla Finish-Produkte liefert. Zum einen sind für gutes Finish geringere Drehzahlen und wenig Druck vorteilhaft, zum anderen gibt es Stellen am Fahrzeug, die nicht poliert werden sollten. Dazu gehören die Scheinwerfer, deren Beschichtung mit Poliermitteln zerstört werden kann.

NUR ZIELE SETZEN, DIE AUCH ERREICHBAR SIND

„Wichtig ist, dass ihr euch Ziele setzt, die ihr auch erreichen könnt“, meint Dietmar Rausch, Mitbegründer der Tour de Lack. „Und beim Wechsel des Betriebes denkt daran, dass ihr euch dort als Gesellen bewirbt. Damit steht ihr auf eigenen Füßen und werdet als gelernte Lackierer behandelt. Im Ausbildungsbetrieb könnt ihr immer mal wieder nachfragen. Im neuen Betrieb geht euer Chef jedoch davon aus, dass ihr alles gelernt habt und wisst was zu tun ist. Bleibt ihr jedoch im Ausbildungsbetrieb, kann das bedeuten, dass ihr noch eine ganze Weile der Auszubildende bleibt.“

TOUR DE LACK LIEFERT AZUBIS WERTVOLLE IMPULSE

Die Meinung der Auszubildenden am Ende der 11. Tour de Lack waren mit „sehr informativ“ und „wir haben viele neue Sachen kennengelernt“ durchweg positiv. Damit geht das Konzept, Perspektiven und berufliche Möglichkeiten aufzuzeigen, vollends auf. Mit der Veranstaltung bei Horn & Bauer in Schwalmstadt verabschiedet sich Dietmar Rausch und übergibt das Zepter an Jörg Sander. Er wird als nächstes die 12. Tour de Lack, die voraussichtlich bei Herkules Hebetchnik GmbH in Kassel stattfindet, organisieren.

Ingo Köcher